

Organisation des Praktikums BF1-BF2

	Beschreibung	Verweise
<p>Rechtliche Grundlagen</p>	<p>Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Ausbildungs- und Prüfungsordnung (VVzAPO-BK), Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 24.03.2023-313/2023-0001363</p> <p>APO-BK, Anlage B, VV 2 zu § 2</p> <p>In den Bildungsgängen gemäß § 2 Nummer 1 und § 2 Nummer 2 sind innerhalb des Fachbereichs/Berufsfeldes zur Vermittlung außerschulischer Erfahrungen Praktika im Umfang von 30 Schultagen durchzuführen. Die Praktika werden in der Regel an einem Tag pro Woche und mit Blick auf eine angemessene Vor- und Nachbereitung der Praxiserfahrungen nach Möglichkeit im Zeitraum ab dem zweiten Schuljahresquartal durchgeführt. Die Schule kann mit Zustimmung der oberen Schulaufsichtsbehörde eine abweichende Organisationsform vorsehen, wenn fachbereichsbezogene oder regionale Gegebenheiten dies erfordern (Blockpraktikum, Splittung). Über die zeitliche Verteilung entscheidet die Schule. Die Schule ist für die Durchführung, Begleitung und Bewertung des Praktikums verantwortlich. Im Übrigen gelten die Regelungen für Praktika zur Berufs- und Studienorientierung (BASS12-21NR.1).</p> <p>Auszug aus den Bildungsplänen: Anlage B</p> <p>[...] Durch die Strukturierung der Bildungsgänge werden den Schülerinnen und Schülern individuelle Möglichkeiten für den erforderlichen Kompetenzerwerb bis zur Aufnahme eines Berufsausbildungsverhältnisses eröffnet. Diese Möglichkeit des Kompetenzerwerbs wird unterstützt durch die curriculare Berücksichtigung und Umsetzung von Ausbildungsbausteinen in den Bildungsplänen sowie durch betriebliche Praktika.</p> <p>[...] Die Anbindung wird durch die Praxiselemente in der Schule und durch die außerschulischen Praktika gesichert. Praktika vermitteln Einblicke, Kenntnisse und Erfahrungen über den Aufbau und die Funktion betrieblicher Organisationen und Einrichtungen, die Gestaltung einzelner Arbeitsprozesse und die persönlichen, gesellschaftlichen und ethischen Konsequenzen beruflicher Handlungen. Sie sind in die kontinuierliche Arbeit im Bildungsgang integriert und im Unterricht vor- und nachzubereiten. Dabei sollte die Vielfalt beruflicher Tätigkeitsbereiche und menschlicher Herausforderungen deutlich werden.</p>	<p>vgl. Bildungspläne, APO-BK Anlage B</p>
<p>Indikatoren</p>	<p>Organisation des Praktikums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ein Informationsnachmittag im Mai/Juni für Erziehungsrechtige und Schüler/-innen, bei dem u. a. über das Praktikum und mögliche Unterstützungsangebote durch die Schule ausführlich informiert wird, findet statt. 	

	<ul style="list-style-type: none">– Unterstützung bei der Praktikumsvermittlung im laufenden Schuljahr durch Lehrkräfte wird ermöglicht (z.B. Einrichtung eines Praktikumsbüros an den Praktikumstagen)– eine Praktikumsvereinbarung liegt vor <p>Unterrichtliche Einbettung des Praktikums</p> <ul style="list-style-type: none">– Inhalte des Praktikums im jeweiligen Berufsfeld sind in der didaktischen Jahresplanung dokumentiert und den bereichsspezifischen Fächer zugeordnet.– Praktikumsaufgaben und deren Bewertung fließen in die Bewertung der bereichsspezifischen Fächer ein (<i>Festlegung im Bildungsgang und Dokumentation im Leistungskonzept und der didaktischen Jahresplanung</i>). <p>Betreuung des Praktikums durch Lehrkräfte</p> <ul style="list-style-type: none">– Es gibt feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Schule (z. B. <i>Coaching-System</i>).– einheitliche, verbindliche und transparente Vorgaben/Regeln für die Schüler/-innen und Lehrkräfte seitens der Schule (z.B. <i>Leitfaden Praktikumsbetreuung für Schüler/-innen und Lehrkräfte</i>) sind dokumentiert.– die Anzahl der Praktikumsbesuche im Bildungsgang sind festgelegt.– Praktikumsbesuche werden durchgeführt und dokumentiert; Praktikumsunterlagen liegen vor und sind allen betreuenden Lehrkräften bekannt.– Eine Dokumentation der Praktikumsbesuche z. B. im Klassenbuch (Eintragung der Termine) findet statt.– Leistungen und persönliche, berufliche Entwicklungsperspektiven im Praktikum sind Bestandteil von Motivations- und Entwicklungsgesprächen im Bildungsgang und in der didaktischen Jahresplanung fest verankert.– Bewertungskriterien der Praktikumsaufgaben im Bildungsgang liegen vor und sind im Leistungskonzept ausgewiesen– Eine Evaluation (zum Ende des Schuljahres) der Betreuung durch Lehrkräfte in der Bildungsgangkonferenz/Mentor/-innenkonferenz findet statt.	
Gelingensbedingungen	<p>Organisation des Praktikums</p> <ul style="list-style-type: none">– Ggf. Kooperation mit festen Praktikumsbetrieben– Schulinterne Datenbank mit Praktikumsbetrieben (Praktikumspool); ggf. bildungsgangübergreifende Datenbank (nach Fachbereichen)– jährliche Kontrolle und Bewertung der in der Datenbank aufgeführten Praktikumsbetriebe durch Lehrkräfte	

- Rechtzeitige Aushändigung der Praktikumsvereinbarung an die Schüler/-innen
- Frühzeitige Einrichtung eines Coaching-Systems (s. o.)
- Dokumentation (klassenweise) der Praktikumsbetriebe (*Praktikumsliste mit folgenden Angaben: Name der Schülerin/des Schülers, Kontaktdaten des Praktikumsbetriebes, Angaben zum Beginn und ggf. Abbruch, Gründe des Abbruchs, betreuende Lehrkraft*)

Unterrichtliche Einbettung des Praktikums

- Die Praktikumsinhalte werden im Unterricht vermittelt (z. B. *Vorbereitung des Praktikums, Praktikumsaufgaben, etc.*) und in der didaktischen Jahresplanung dokumentiert.

Betreuung des Praktikums durch Mentor/-innen (Lehrkräfte)

- je nach Möglichkeiten der Schule: festes, multiprofessionelles Praktikumsbetreuungsteam: betreuende Lehrkräfte, die im Bildungsgang unterrichten und ggf. Schulsozialarbeit zur Unterstützung z. B. bei der Praktikumsuche
- der Praktikumsbetreuungsleitfaden für Lehrkräfte wird von allen Lehrkräften im Bildungsgang genutzt
- Im Rahmen des Coaching-Systems führen die betreuenden Lehrkräfte auch die Motivations- und Entwicklungsgespräche im Schuljahr durch
- Dokumentationsunterlagen der Praktikumsbesuche liegen vor (z. B. *Beurteilungsbogen für den Betrieb, Protokoll des Praktikumsbesuches, Praktikumsaufgaben, Anwesenheitsliste, etc.*)
- Bewertung von Praktikumsaufgaben: Bewertungskriterien sind im Leistungskonzept des Bildungsganges hinterlegt
- Die Reflexion des Praktikums ist in der didaktischen Jahresplanung verankert (z. B. *in einem der bereichsspezifischen Fächer*)